



Michael Braun

Michael Braun, wurde am 5. September 1937 in Strahlfeld bei Roding geboren und ist dort zusammen mit drei Geschwistern aufgewachsen.

1960 gründete er zusammen mit seinem Partner das Elektronunternehmen Kappenberger + Braun. Das international tätige Unternehmen beschäftigt heute über 1500 Mitarbeiter in Deutschland, Tschechien und der Slowakei.

In seiner über 50-jährigen Tätigkeit als Unternehmer erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Besonders hervorzuheben sind:

Das Kreisehrenzeichen in Gold für besondere Verdienste im Landkreis Cham und das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Viele Jahre begleitet Michael Braun die Liebe zur Blasmusik, und so ist es für ihn eine Ehre, dem von Wolfgang Grünbauer komponierten Marsch, seinen Namen geben zu können. Mit großer Freude erlebte er die Uraufführung des Marsches, dirigiert durch Wolfgang Grünbauer mit seiner Wiesen-Kapelle, am 28. September 2011 im Festzelt „Tradition“ beim Münchner Oktoberfest.

„Möge sich der Marsch in die Herzen der Zuhörer spielen und ihnen viel Freude bereiten“, so Michael Braun.



Wolfgang Grünbauer

Der „Michael Braun – Marsch“ beginnt bewusst mit der Tonart Bb-Dur (wie Braun) und im Trio mit Eb-Dur (wie Michael), welches seine Initialen sind.

Nach einer fanfarenartigen Einleitung führt der Marsch im ersten Teil zu den Tönen C - h - A - M (i), die seine Verbundenheit zur Stadt und dem Landkreis Cham untermauern.

Der Bär im Familienwappen (siehe Umschlag) wird durch das Bass-Solo im Mittelteil musikalisch dargestellt und spiegelt sich auch poetisch in seinem Familiennamen. Das Trio, das seine erfolgreiche berufliche Tätigkeit symbolisiert, beginnt mit einem „Elektrostrahl bzw. Blitz“. Die ruhige Triomelodie führt kontinuierlich in ein groß instrumentiertes Tutti und endet zum Schluss in einem Grandioso.

Der Münchner Arrangeur Franz Gerstbrein schrieb eine Bearbeitung für Blesorchester. „Musik lebt nicht nur von der Überlieferung, sondern auch von dem, was Neues entsteht, und im Spielgut vieler Kapellen Einzug findet“, so Wolfgang Grünbauer.